

Exemplar 10 Pf. mit Kreisblatt 20 Pf.

Ausgabe A.

# Johannisburger Zeitung

erscheint jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.  
Der Jahrgang der Johannisburger Zeitung enthält 3 Hefen, die jeweils  
mit 12 Nummern je 10 Pf. mehr ohne Beilagen. Beilagen  
werden für die Abonnenten entgegen. — Belegnummer 16 Pf.

Parteiloses  
Publications-Organ



für den  
Kreis Johannisburg.

Preise: Einzelhefte: die 1. Ausgabe 10 Pf., die 2. Ausgabe 10 Pf., die 3. Ausgabe 10 Pf.  
Wochenblätter 10 Pf., die 2. Ausgabe 10 Pf., die 3. Ausgabe 10 Pf.  
Für größere Abnahme Rabatte, bei der jedoch die Abrechnung ab dem 1. Januar  
erstreckt. Angelegentlich. Dienstag, Mittwoch u. Freitag 10 Pf. mehr.

Verwaltung: Geschäftsstelle: Johannisburg Ostpr.,  
Johannisstr. 10. — Fernruf Nr. 11.

Beilage: **Johannisburger Kreisblatt**

Telegramm-Adresse: Johannisburger Zeitung  
Polischesonto 20011 Königsberg i. Pr.

Verlag: Johannisburger Zeitung G. m. b. H.

wöchentlich 1 mal.

Verantw. Redakteur: Gottlieb Bauer, Johannisburg

Nr. 71.

Dienstag, den 22. Juni 1920.

Jahrg. 1920.

## Bismarck als Prophet.

### Neueste Nachrichten.

Der Waffenstillstand gebrochen.

Nachdem laut „Times“ aus Konstantinopel haben  
sich die Nationalisten den Waffenstillstand gebro-  
chen und die französischen Vorkämpfer in den armenischen  
Gebieten überfallen. An der Küste des Schwarzen Meeres  
haben die Nationalisten die Kohlenbergwerke von Eregli  
besetzt und von den französischen Besitzern eine Geldab-  
gabe und Abtretung bestimmter Bergwerke an die natio-  
nalistische Regierung gefordert. Zwischen den zu Hilfe  
kommenden Franzosen und den nationalistischen Truppen  
ist ein Kampf, über dessen Ausgang noch nichts be-

kannt ist. Die Anweisung, gegen diese Uebungen er-  
gibt dann vorzugehen, wenn sie Anweisung von der Zivil-  
behörde erhalten; im übrigen dürften sie nur vorgehen,  
wenn sie mit Waffengewalt angegriffen würden. Dieser  
Sachverhalt wurde dem Reichswehrministerium am  
Sonnabend mitgeteilt, das darauf nur die einzige Ant-  
wort zu geben wußte, daß die Erklärungen des Generals  
v. Weizsäcker den Anweisungen entsprächen, die ihm  
vom Reichswehrministerium gegeben worden seien. Das  
heißt mit anderen Worten, die rote Armee läßt sich unter  
den Augen der Reichswehr und einer hochwohlblühenden  
Zivilbehörde auf die Rutsche ein, die demnächst gegen die  
Reichswehr und die Reichsbehörde unternommen wer-  
den sollen. Wie nahe diese Rutsche gerückt ist, geht  
daraus hervor, daß man in Halle zum Vorschlagen bereit  
ist, die Berliner Kontrolle der Roten Armee nach

mußte wissen, daß diese Art Feindschaft nicht eher aufhört,  
bis sie nicht die halbe Welt gegen den niedergeworfenen  
Gegner aufgebracht hätte. Es mußte somit ein Daseins-  
kampf werden.

Die deutsche Diplomatie hat den Zusammenhang zwi-  
schen der Politik der Feinde Deutschlands und ihren Zie-  
len nie erfaßt. Sie hat nicht erkannt, daß die gegen das  
deutsche Volk und seine wirtschaftliche Expansion wirk-  
sam gewordenen Kräfte unbedingt zum Kriege drängten. Sie  
war sich nie darüber klar, daß dieser Krieg ein Kampf  
um die Zukunft des deutschen Volkes sein mußte, daß es  
daher Aufgabe der Politik war, ihn zu passender Zeit  
und unter günstigen Verhältnissen durchzuführen. Das  
Berliner Auswärtige Amt hoffte, die Lage durch diplo-  
matische Mittel und durch Verträge klären zu können, zu

## Achtung Deutsche!

Die Polen haben den Verkehr durch den polni-  
schen Korridor neuerdings nahezu völlig gesperrt.  
Wir bitten alle diejenigen, welche durch diesen Korri-  
dor gereist sind, ihre Erfahrungen, welche sie hierbei  
hinsichtlich der Gepäddurchsuchung, der Beschlagnah-  
me von Gepäck, der Passrevision sowie sonstiger Be-  
lastigungen gemacht haben, umgehend, möglichst in  
die Form einer eidesstattlichen Versicherung gekleidet  
nach hier mitzuteilen.

Hauptstelle  
des Masuren- u. Ermländerbundes  
Allenstein. Wilhelmstr. 13.

Mittwoch und Donnerstag, den 23. u. 24. Juni  
vormittags 10 Uhr